



Regionalkomitee für Europa

EUR/RC69/ML/1

69. Tagung

Kopenhagen, 16.–19. September 2019

12. September 2019

190454

ORIGINAL: ENGLISCH

Mittagessen der Minister zum Thema Führungskompetenz im Bereich der öffentlichen Gesundheit in der Europäischen Region der WHO

Montag, 16. September 2019
Foyerbereich 9, 12.45–14.30 Uhr

Hintergrund

1. Der Prozess der Umsetzung weitreichender visionärer Bestrebungen (wie jener, die im Rahmenkonzept „Gesundheit 2020“ und in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung enthalten sind) in die Praxis erfordert eine vielschichtige, mutige Führungsstärke in der Europäischen Region der WHO. Den Gesundheitsministern fiel eine zentrale Rolle hinsichtlich des Verständnisses, der Auslegung und der Umsetzung von „Gesundheit 2020“ und seinen neuen Konzepten (wie Politikgestaltung für mehr Gesundheit, Benachteiligungen, Gesundheitskompetenz, Befähigung zu selbstbestimmtem Handeln usw.) in den Mitgliedstaaten zu. Der Übergang von gesundheitspolitischen Konzepten zur Krankheitsbewältigung hin zu gesamtstaatlichen, gesamtgesellschaftlichen Handlungskonzepten erforderte neue Kompetenzen und Kapazitäten.

2. Ziel dieses Mittagessens ist es, sich im Hinblick auf die Umsetzung weitreichender visionärer Bestrebungen aus dem Rahmenkonzept „Gesundheit 2020“ in die Praxis über effektive und verantwortungsvolle Führungskompetenz auszutauschen. Der Dialog über die Erfahrungen der letzten zehn Jahre kann zur Ausarbeitung der Strategie und Ansätze für die nächsten zehn Jahre beitragen.

Vorläufiges Programm

12.45–12.50 Uhr Einleitende Bemerkungen der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Führungskompetenz des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (SCRC) (Dr. Vesna-Kerstin Petrič, Leiterin der Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention nichtübertragbarer Krankheiten, Gesundheitsministerium, Slowenien): Warum ist die Führungsrolle der Politik im öffentlichen Gesundheitswesen von solch entscheidender Bedeutung?

- 12.50–13.05 Uhr Erkenntnisse der Regionaldirektorin für Europa (Dr. Zsuzsanna Jakab): Erkenntnisse in Bezug auf Führungskompetenz im Bereich der öffentlichen Gesundheit
- 13.05–13.10 Uhr Die Bedeutung der Führungskompetenz im Rahmen von „Gesundheit 2020“ (Prof. Ilona Kickbusch, Vorsitzende des Internationalen Beirats beim Global Health Centre, Deutschland)
- 13.10–13.35 Uhr Podiumsdiskussion (Moderation: Dr. Petrič)
Podiumsteilnehmer:
- San Marino: Franco Santi, Minister für Gesundheit, soziale Sicherheit, nationale Krankenversicherung, Familie und ökonomische Planung, Staatliche Behörde für Gesundheit und soziale Sicherheit
 - Montenegro: Dr. Kenan Hrapovic, Gesundheitsminister, Gesundheitsministerium
 - Russische Föderation: Sergey Muraviev, Leiter, Abteilung Internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheitsministerium
 - Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland: Clara Swinson, Generaldirektorin, Globale Gesundheitspolitik und öffentliche Gesundheit, Gesundheitsministerium
 - Deutschland: Dr. Thomas Steffen, Staatssekretär, Bundesministerium für Gesundheit
- 13.35–14.05 Uhr Beiträge aus dem Saal
- 14.05–14.10 Uhr Reflektionen des Generaldirektors
- 14.10–14.30 Uhr Schlussbemerkungen

Zugehöriges Dokument

- Bedeutung und Beitrag von Führungskompetenz für Politik und Praxis im Gesundheitsbereich (EUR/RC69/17; <http://www.euro.who.int/de/about-us/governance/regional-committee-for-europe/69th-session/documentation/working-documents/eurrc6917-the-role-and-contribution-of-leadership-in-health-policy-and-practice>).

= = =